

Anlage 1 zu TOP 7

Historischer Verein, Kavalleriestr. 17, 33602 Bielefeld



Historischer Verein
für die Grafschaft
Ravensberg e.V.

An die
Mitglieder der Bezirksvertretung Dornberg
z.Hd. Herrn M. Imkamp
Altes Rathaus
Niederwall 25
33602 Bielefeld

Kavalleriestr. 17, 33602 Bielefeld
Internet: www.hv-ravensberg.de
E-Mail: info@hv-ravensberg.de
Tel. 0521/512469
Fax 0521/516844

Sparkasse Bielefeld, BLZ 480 501 61
Kto.Nr. 72 504 277

1.11.2016

Unterstützung des Projekts Meyer zur Müdehorst

Sehr geehrte Mitglieder der Bezirksvertretung Dornberg,
sehr geehrter Herr Imkamp,

der Historische Verein für die Grafschaft Ravensberg beabsichtigt, die Kirchenruine Müdehorst (Meyer zur Müdehorst, Schröttinghauserstr.) sichtbar zu machen. Das um 789 vom sächsischen Adeligen Waltger von Dornberg gegründete Kloster gehört zu den ältesten monastischen Einrichtungen in Westfalen. Allerdings hat das Kloster nur kurze Zeit hier existiert und wurde um 819/23 nach Herford verlegt, wo es sich zu einem bedeutenden Reichskloster entwickelte.

Die Klosterruine ist also ein seltenes Dokument der frühen Geschichte der Christianisierung des sächsischen Raumes zur Zeit der Karolinger. Diese Geschichte soll der Öffentlichkeit (Wanderer, Fahrradfahrer) gezeigt werden, indem der Kirchengrundriß durch Aufbringen von Steinplatten sichtbar gemacht wird. Zudem soll auf einer Informationstafel die Geschichte dieses Ortes präsentiert werden.

Das Grundstück gehört zum Hof Meyer zur Müdehorst; die Familie begrüßt diese Maßnahme ausdrücklich. Herr Dr. Spiong von LWL-Archäologie hat dem Vorhaben ebenfalls zugestimmt. Der Historische Verein wird als verantwortlicher Träger im Rahmen seiner Möglichkeiten einen finanziellen Beitrag leisten, kann jedoch die Gesamtkosten von ca. 15.000 € nicht allein stemmen. Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn die Bezirksvertretung Dornberg uns im Rahmen ihrer Möglichkeit mit einem Zuschuss unterstützen würde. Weitere Sponsoren werden von uns angesprochen.

Gerne sind wir bereit, Sie weiterhin über dieses Projekt zu informieren, gegebenenfalls auch eine Führung vor Ort durchzuführen.

Mit den besten Grüßen

Dr. Johannes Altenberend
Vorsitzender